## Presseinformation Jänner 2017

## 

**Schritt für Schritt Richtung Instandhaltung 4.0!   
Wie ein praktischer Werkzeugkoffer bei der Umsetzung hilft.**

**Mit einem praktischen Werkzeugkoffer der etwas anderen Art macht ein Österreichisches Forschungskonsortium auf sich aufmerksam. Das Team aus Industrieunternehmen, KMUs und Forschungspartnern hat es sich zum Ziel gesetzt, einen praxistauglichen Methodenkoffer zu erarbeiten, der produzierende Unternehmen in nachvollziehbaren Schritten von Instandhaltung 1.0 zu Instandhaltung 4.0 begleiten soll.**

Über Modewörter wie Industrie 4.0, IoT und smart factory wird derzeit viel diskutiert. Nicht immer ist alles, was in Entwicklungslabors technisch möglich ist, in der Praxis sinnvoll. Nichtsdestotrotz durchdringen Informations- und Kommunikationstechnologien Produktion und Instandhaltung und verändern diese nachhaltig.

Eine österreichische Projektgruppe rund um Studienleiter Georg Güntner (Salzburg Research) erarbeitet seit Ende letzten Jahres im Rahmen des Forschungsprojektes i-Maintenance Methoden, die produzierende Unternehmen bei ihren nächsten Schritten hin zu einer zukunftsorientierten Instandhaltung unterstützen sollen. *„Wir entwickeln mit unseren Pilotunternehmen in der Praxis anwendbare Methoden und sinnvolle Werkzeuge für die digitale Transformation der Instandhaltung“,* erklärt Güntner.

Das Forschungsprojekt i-Maintenance wird gefördert mit Mitteln des bmvit und der FFG im Rahmen des Programms COIN (Kooperations- und Innovations-Netzwerke).

In produzierenden Unternehmen braucht es kompetente Instandhaltungs-Mitarbeiter, die neue Technologien und betriebliche Notwendigkeiten sinnvoll kombinieren können. Die vernetzte Fabrik ist zwar vielerorts eine Vision, zukunftsorientierte Organisationen setzen aber jetzt Schritte, um den Anschluss nicht zu verlieren.

## ****Rasche, unkomplizierte Orientierung****

*„Für produzierende Unternehmen bedeutet der Werkzeugkoffer rasche und unkomplizierte Orientierung in der Fülle an neuen Technologien, die derzeit am Markt verfügbar sind.“,* erklärt Instandhaltung-Spezialist Andreas Dankl. Der Werkzeugkoffer wird sowohl strategische als auch technische Aspekte behandeln. Ziel sind konkrete Aussagen zur aktuellen Situation der Organisation und den möglichen und sinnvollen nächsten Schritten hin zu einer zukunftsorientierten Instandhaltung.

Nach Einschätzung von Expertinnen und Experten werden Produktion und Instandhaltung in Zukunft näher zusammenrücken. Grund dafür ist die zunehmende Digitalisierung der Fertigungsbereiche und Prozessketten. Vielfach halten die organisatorischen Voraussetzungen nicht mit der zunehmenden Digitalisierung Schritt. *„Die vernetzte Fabrik steigert die Komplexität auch und vor allem in der Instandhaltung. Kommunikations- und IT-Kompetenzen werden immer wichtiger, weil, wen rufen Sie, wenn Ihre Anlage einen Virus hat? Auch die Fähigkeiten, die an vielen Stellen gesammelten Daten zu kombinieren und aufgrund ihrer Analyse Handlungsempfehlungen für Instandhaltungsmaßnahmen zu geben, werden wichtiger“,* so Projektleiter Georg Güntner.

## ****Die Mischung macht‘s****

Das Projektteam i-Maintenance besteht aus Praktikern aus den Bereichen Asset Management, Instandhaltungsmanagement, Condition Monitoring, Internet of Things (IoT), Software und Datenanalyse. Gemeinsam mit den Anwendungspartnern Wien Energie, Österreichs größtem Energiedienstleistungsunternehmen, und dem Mittelständler Schlotterer Sonnenschutzsysteme, Österreichs Marktführer für außenliegenden, nicht textilen Sonnenschutz, wird der Werkzeugkoffer konzipiert, angewendet und verfeinert.

Das Team ist dabei nicht zufällig gewählt: Die Zusammensetzung des Konsortiums garantiert, dass „brennende“ Fragestellungen im Bereich der Digitalisierung in der Instandhaltung kompetent behandelt und umgesetzt werden. Das von bmvit und FFG geförderte Forschungsprojekt i-Maintenance wird im Rahmen des neu gegründeten Maintenance Competence Center (MCC) abgewickelt. Das MCC ist die erste Anlaufstelle für Unternehmen, die Ihre Instandhaltung zum intelligenten Partner in der vernetzten Fabrik weiterentwickeln wollen.

## ****Qualifikation als Schlüssel****

Durch die Entwicklung einer Methode für die systematische Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs und einen Leitfaden für den Wissenstransfer wird die Lücke zu den erforderlichen Kompetenzprofilen des Instandhaltungspersonals geschlossen. *„Neben technischen Fragestellungen ist die gezielte Befähigung aller Mitarbeiter der Schlüssel zum Gelingen einer zukunftsorientierten Instandhaltung. Deshalb hat das Thema Qualifizierung im i-Maintenance Forschungsprojekt zentralen Stellenwert.“,* richtet Jutta Isopp (Messfeld) die Aufmerksamkeit auch gleich auf die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

Andreas Dankl (dankl+partner consulting) mahnt: *„Exzellente Instandhaltung ist für produzierende Unternehmen kein Kostenfaktor, sondern entscheidender Wettbewerbsvorteil. Vorausschauende Unternehmer haben das längst erkannt und arbeiten an der Instandhaltung 4.0!“*

## ****Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen!****

Das Maintenance Competence Center (MCC) unterstützt bei der Vorbereitung, Einreichung und Umsetzung von Forschungsprojekten und Innovationsprozessen. Ziel ist eine intensive Vernetzung zum Thema Instandhaltung 4.0. Alle interessierten Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich ein Bild zu machen! **Kontakt, Visionen und Möglichkeiten auf** [**www.maintenance-competence-center.at**](http://www.maintenance-competence-center.at)

Infoboxen:

#### Forschungsprojekt Maintenance Innovation (i-Maintenance)

**Werkzeugkoffer für die digitale Transformation in der Instandhaltung**

**Projektpartner:**  Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., dankl+partner consulting gmbh, H&H Systems Software-Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH, IPN Intelligent Predictive Networks GmbH, Messfeld GmbH, Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH, Wien Energie GmbH

**Laufzeit:**  von **11/2016** bis **10/2018**

**Umfang:**  ca. € 800.000,- (gefördert mit Mitteln des bmvit und der FFG im Programm COIN)

**Information:** [www.maintenance-competence-center.at/i-maintenance](http://www.maintenance-competence-center.at/i-maintenance)

**Kontakt:** [i-maintenance@maintenance-competence-center.at](mailto:i-maintenance@maintenance-competence-center.at)

**Projektziel:**

i-Maintenance entwickelt einen **praktischen Werkzeugkasten**, mit dessen Hilfe **produzierende Unternehmen** die **Herausforderungen** **der digitalen Transformation** **in** **der** **Instandhaltung meistern können**: Ausgehend vom aktuellen Reifegrad der Instandhaltung wird ein abgestimmter Maßnahmen- und Technologie-Mix zur Verfügung gestellt, durch den Unternehmen die Instandhaltungsinnovation hin zu einem ganzheitlichen Asset Management lenken können.

i-Maintenance entwickelt neben den methodischen Ansätzen eine **integrierte Technologie** **für die digitale Transformation der Instandhaltung und begleitet die Unternehmen auf dem Weg von der Instandhaltung 1.0 zur Instandhaltung** **4.0.**

Der Werkzeugkasten wird in Pilotprojekten im Fertigungs- und Energieversorgungs-Bereich getestet und evaluiert. Ein i-Maintenance Labor im Bereich der generativen Fertigung dient zu Test- und Demonstrationszwecken.

#### MCC Maintenance Competence Center

### Ihr Service Center für zukunftsorientierte Instandhaltung.

Das **MCC koordiniert und initiiert anwendungsorientierte Forschung, Entwicklung, Innovation und Qualifikation im Bereich der Instandhaltung.** Organisatorische und technologische Aspekte stehen ebenso im Fokus, wie der Faktor Mensch und die veränderten Kompetenzanforderungen in der vernetzten Fabrik.

Wir unterstützen Sie mit der gebündelten Kompetenz erfahrener Instandhaltungs-Praktiker und Experten aus den Bereichen Forschung und Industrial Internet auf Ihrem Weg zur exzellenten, zukunftsorientierten Instandhaltung 4.0 und finden für Sie und Ihre Mitarbeiter die perfekten Qualifizierungsmöglichkeiten.

**Information:** [www.maintenance-competence-center.at](http://www.maintenance-competence-center.at)

**Kontakt:** [office@maintenance-competence-center.at](mailto:office@maintenance-competence-center.at)

**Bereits mit dabei:** ATOMIC, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, Campus 02, GIS Systemtechnik, H&H Systems, LakeSide Labs, Schaeffler Austria, Schlotterer Sonnenschutz Systeme, SIEMENS AG Österreich, SCCH Software Competence Center Hagenberg, Ing. Friedrich Szukitsch EDV-Dienstleistungen, Wien Energie, u.a.

**Gründungspartner im MCC:**

****

[www.dankl.com](http://www.dankl.com) [www.messfeld.com](http://www.messfeld.com) [www.salzburgresearch.at](http://www.salzburgresearch.at)

#### Downloads

[MCC Logo als png](http://www.maintenance-competence-center.at/wp-content/uploads/Maintenance_CC_Logo_12.png)

[Projektlogo i-Maintenance als png](http://www.maintenance-competence-center.at/wp-content/uploads/i-Maintenance_3.png)

[Gruppenfoto i-Maintenance Team mit symbolischem Werkzeugkoffer »](http://cdn.mlwrx.com/sys/r.aspx?sub=wkV_00000&t=t&link=8p6m&mid=AAAA9999)

[Portrait Georg Güntner, Salzburg Research »](http://www.maintenance-competence-center.at/wp-content/uploads/Güntner-Georg_DSC1195.jpg)

[Portrait GF DI Dr. Andreas Dankl »](http://www.dankl.com/fileadmin/content/Dateien/dankl/Presseinfos/DSC1480tun_quer.jpg)

[Portrait Ing. Dipl.-Ing. Jutta Isopp (Messfeld GmbH)](http://www.maintenance-competence-center.at/wp-content/uploads/Portraitausschnitt_Jutta_Isopp.jpg)

#### Autorin

Mag.a Lydia Höller, dankl+partner consulting gmbh  
+43 662 85 32 040, [l.hoeller@dankl.com](mailto:l.hoeller@dankl.com), [www.maintenance-competence-center.at](file:///\\datenknecht\Administration\6%20Marketing\004_NEWSLETTER_PRESSEAUSSENDUNGEN\003_Presseaussendungen\Presseaussendungen%202016\MCC%20Start_09-2016\www.maintenance-competence-center.at)